

Vario XtraSafe

Hochleistungs-Klimamembran mit Klettfunktion

Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte	Normen			
Material			Modifiziertes Polyamid mit Polyolefinschicht und mit Spezialvlies verstärkt	-			
Kaschierung			klettfähiges Spezialvlies aus Polyester	-			
Euroklasse			E normalentflammbar	EN 13 501			
Wasserdampf-Durchlässigkeit		g/(m²d)	ca. 70,0 bis 1,0	EN ISO 12 572			
Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	S _d	m	0,3 ≤ sd ≤ 25 (feuchtevariabel) ¹⁾	EN ISO 12 572			
Statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	S _d	m	11,04 ²⁾	EN 19 31			
Nagel-Ausreißfestigkeit		N	≥ 50	13 984			
Höchstzugkraft		N	≥ 110 N/50 mm	13 984			
Flächengewicht		g/m²	ca. 80	-			
Widerstand gegen Wasserdurchgang			W1	-			
Temperaturbeständigkeit		°C	- 40 bis zu + 80	-			
UV-Beständigkeit			3 Monate (direkt), mind. 18 Monate hinter Verglasung (Innenbereich)	-			
Aromadichtheit			Schützt vor Ausgasung alter Holzschutzmittel (in Altbauten) in den Wohnraum	-			
Anwendungshinweise	-> ISOVER Vario XtraFix -> ISOVER Vario Dichtstoff & Dichtband, insbesondere ISOVER Vario XtraFit -> ISOVER Vario Klebebänder, insbesondere ISOVER Vario XtraTape -> ISOVER Integra ZUB Zwischensparren-Unterdeckbahn Gemäß ZVDH-Richtlinien müssen Wärmedämmungen so eingebaut werden, dass die Lagesicherheit und Funktion dauerhaft gewährleistet sind. Dabei sind besonders die am Bau auftretenden mechanischen Verformungen wie Schwinden, Verdrehen, Durchbiegen unter Gebrauchslast etc. nicht auszuschließen. Daher ist in jedem Fall –auch wenn keine Innenbekleidung angebracht wird, die Dämmstoff- und Luftdichtebene durch Profile oder Lattung mechanisch zu sichern. Deren Abstand sollte sich an der Empfehlung der Gipskarton-Industrie orientieren und max. 50 cm nicht überschreiten. Ebenso muss vor einem Blower-Door-Test diese mechanische Sicherung von Luftdicht- und Dämmstoff-Ebene erfolgen.						
50 Jahre Vario Systemgarantie	ISOVER steht bei Einhaltung der Garantiebedingungen für die Qualität seines Vario Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystems ein. Nicht nur der reine Materialwert der betroffenen Produkte wird durch ISOVER ersetzt bzw. kostenlos Ersatz geliefert, sondern auch alle mit deren De- und Remontage verbundenen Kosten bis zu insgesamt 30.000 Euro. Voraussetzungen sind die Teilnahme des Handwerkers (Garantienehmers) an einer Vario-Schulung der ISOVER Akademie, die ausschließliche und bestimmungsgemäße Verwendung der Vario-Systemkomponenten und ein bestandener Blower-Door-Test. Mehr Informationen unter www.isover.de						
A+ (VOC-Verordnung) EMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR A+ A B C	* Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission).						

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter "www.isover.de"). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



Technische Daten

Stand: April 2014 Vario XtraSafe Seitenanzahl 2/2

Lieferformen								
Dicke				Länge	Breite			
mm	m²/Rolle	Stück/Paket	Rollen/Palette	mm	mm	R_D		
ca. 0,2	60	-	42	40.000	1.500	-		

¹⁾ Der variable s_d-Wert der ISOVER Vario KM, Vario KM Duplex UV und Vario XtraSafe kann nur mit einem dynamischen Berechnungsprogramm erfasst werden (z.B. gemäß Literaturangabe [10] in DIN 4108-3: 2001-07). Der Wasserdampfdiffusionswiderstand in Abhängigkeit der mittleren relativen Luftfeuchtigkeit ist in den einschlägigen Simulationssoftwares (z. B. WUFI® vom Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP) hinterlegt.

2) statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke zur Berechnung nach DIN 4108-3 (Verfahren nach Glaser)